

A large, light gray, stylized cross or star-like graphic is centered on the page. It consists of five rectangular arms of varying lengths and widths, all meeting at a central point. The arms are slightly offset from each other, creating a sense of rotation or movement.

H1

**ZWISCHENBERICHT
1.1. BIS 30.6.2006**

AG		30.6.2006	30.6.2005
Erträge aus Beteiligungen	Mio. EUR	39,5	34,1
EBIT	Mio. EUR	34,9	28,4
Periodenüberschuss	Mio. EUR	22,1	16,7
Bilanzsumme*	Mio. EUR	954,5	986,5
Anlagevermögen*	Mio. EUR	761,5	756,4
Grundkapital*	Mio. EUR	46,8	46,8
Eigenkapital*	Mio. EUR	530,2	508,2
Eigenkapitalquote*	%	55,5	51,5

Konzern		30.6.2006	30.6.2005
Umsatz	Mio. EUR	405,4	327,1
Auslandsanteil	%	38,0	37,7
EBIT	Mio. EUR	48,3	36,0
Periodenüberschuss	Mio. EUR	16,2	12,1
Abschreibungen	Mio. EUR	20,7	17,3
Bilanzsumme*	Mio. EUR	882,6	915,4
Eigenkapital*	Mio. EUR	219,1	197,0
Eigenkapitalquote*	%	24,8	21,5
Mitarbeiter		5.146	4.335
– Holding		18	16
– Beteiligungen		5.128	4.319

Seit dem 1. Januar 2006 erfolgt die unterjährige Berichterstattung erstmals nach den International Financial Reporting Standards (IFRS). Zur besseren Vergleichbarkeit wurden retrospektiv auch für das Jahr 2005 die entsprechenden Kennzahlen nach IFRS angegeben. Aus diesem Grund können sich die Vorjahreswerte von den im letzten Halbjahresbericht abgedruckten Werten unterscheiden.

* Vergleichszahlen zum 31. Dezember 2005

Aktie		30.6.2006	30.6.2005
Marktkapitalisierung	Mio. EUR	501,84	436,14
Ergebnis je Aktie (AG)	EUR	1,23	0,93
Ergebnis je Aktie (Konzern)	EUR	0,90	0,68

Sehr geehrte Damen und Herren,

im ersten Halbjahr 2006 konnten wir sowohl die Umsätze als auch die Erträge in der AG und im Konzern deutlich steigern. Hierzu trugen neben der positiven Entwicklung der bestehenden Beteiligungen auch die im zweiten Halbjahr 2005 neu akquirierten Unternehmen SELZER und MIGUA bei, die im Vorjahreszeitraum noch nicht zum Konsolidierungskreis zählten.

Innerhalb der Segmente setzten sich die bereits im ersten Quartal zu beobachtenden Tendenzen weiter fort. Deutlich zugelegt hat vor allem die Bauindustrie. Der Maschinenbau konnte sich, bedingt durch die hohe Auslandsnachfrage, knapp behaupten. Unsere Beteiligungsunternehmen in den Segmenten Konsumgüter und Automobilindustrie spürten die Auswirkungen der unverändert hohen Rohstoff- und Energiepreise zum Teil sehr deutlich und konnten die höheren Kosten nur teilweise an die Kunden weitergeben. Die Unternehmen des Segments Übrige Beteiligungen entwickelten sich im zweiten Quartal trotz der hohen Rohstoffpreise sehr erfreulich.

Unser Beteiligungsportfolio werden wir weiter zielgerichtet ausbauen. Mit der Akquisition der schweizerischen ANCOTECH durch unser Tochterunternehmen BETOMAX haben wir hier bereits einen ersten Schritt unternommen. Unsere unverändert komfortable Liquiditätsposition und der vorhandene Kreditrahmen der Banken versetzen uns dabei in die Lage, jederzeit akquisitorisch agieren zu können. In der jetzigen Marktsituation, die sich durch eine hohe liquiditätsgetriebene Nachfrage auszeichnet, werden wir unsere bewährte Strategie fortsetzen und keine überhöhten Preise zahlen.

Der positive Verlauf des ersten Halbjahres bestätigt unsere Prognose, im Gesamtjahr mit den bestehenden Beteiligungen ein weiteres Umsatzwachstum auf rund 800 Mio. EUR und einen entsprechenden Ergebnisanstieg zu erreichen.

Ihr



Helmut Ruwisch

Vorstandsvorsitzender

Umsatz und Ertragslage

AG

Im ersten Halbjahr stiegen die Beteiligungserträge, die zentrale Steuerungsgröße des Unternehmens, um 15,8 % von 34,1 Mio. EUR auf 39,5 Mio. EUR. Hierzu trugen sowohl die erfolgreiche Entwicklung der bestehenden Beteiligungsunternehmen als auch die positiven Ergebnisbeiträge der beiden im Vorjahreszeitraum noch nicht konsolidierten Unternehmen SELZER und MIGUA bei. Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) wuchs kräftig um 22,9 % von 28,4 Mio. EUR auf 34,9 Mio. EUR. Der Periodenüberschuss lag mit 22,1 Mio. EUR deutlich über dem Vorjahresniveau von 16,7 Mio. EUR. Dementsprechend verbesserte sich das Ergebnis je Aktie auf AG-Basis von 0,93 EUR auf 1,23 EUR.

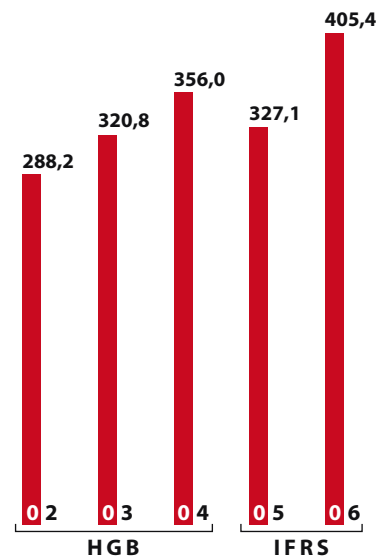
Konzern

Im Konzern wuchs der Umsatz im zweiten Quartal um 22,3 % auf 212,7 Mio. EUR (Vorjahr: 173,9 Mio. EUR). Insgesamt erhöhte sich der Umsatz in den ersten sechs Monaten um 23,9 % auf 405,4 Mio. EUR (Vorjahr: 327,1 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung wurde auch durch die im zweiten Halbjahr 2005 neu akquirierten Beteiligungen SELZER und MIGUA beeinflusst.

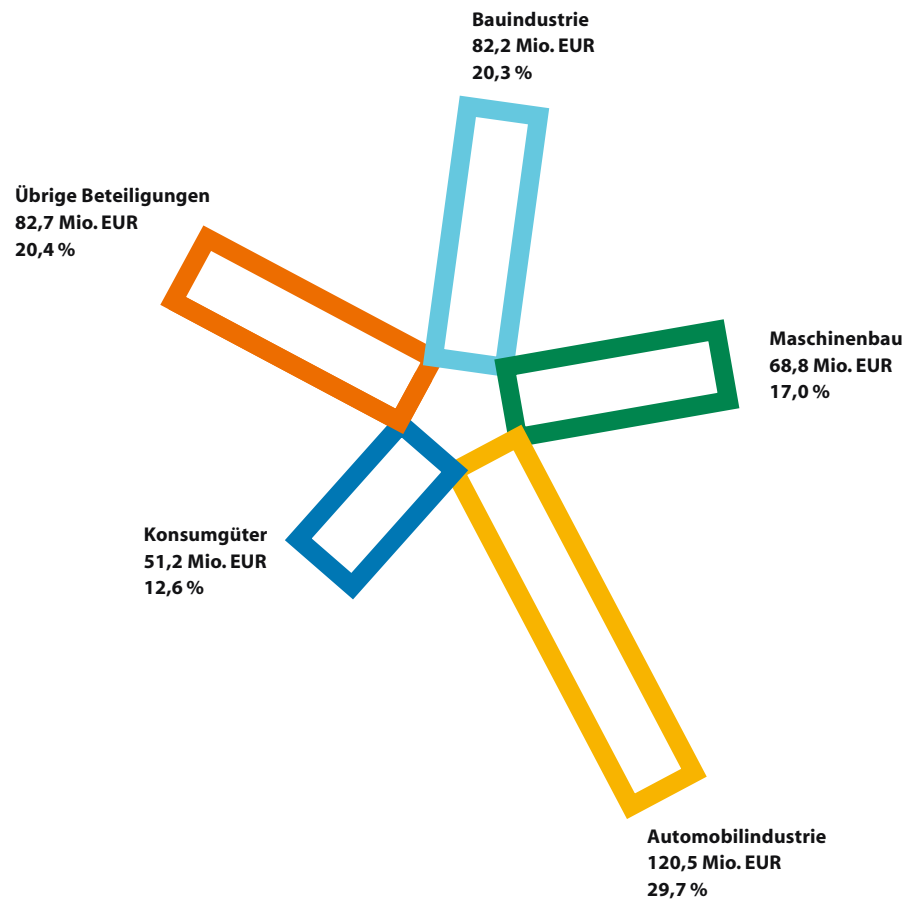
Im **zweiten Quartal** konnte die Materialaufwandsquote trotz deutlich höherer Rohstoffpreise, insbesondere für Rohöl und Stahl, sowie Energiekosten, gesenkt werden. Absolut stieg der Materialaufwand konsolidierungsbedingt um 20,1 % auf 99,6 Mio. EUR. Der deutliche Anstieg der Mitarbeiterzahl, bedingt durch die neu hinzugekommenen Unternehmen, ließ den Personalaufwand absolut um 24,6 % auf 56,2 Mio. EUR steigen. Die Personalaufwandsquote blieb jedoch nahezu konstant. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 3,0 Mio. EUR auf 25,9 Mio. EUR. Das EBIT wuchs im zweiten Quartal um 50,8 % auf 28,8 Mio. EUR (Vorjahr: 19,1 Mio. EUR). Das EBT erhöhte sich von 12,6 Mio. EUR um 68,3 % auf 21,2 Mio. EUR. Der Anteil des Konzerns am Periodenergebnis stieg von 6,8 Mio. EUR um 51,5 % auf 10,3 Mio. EUR.

Im **ersten Halbjahr** stieg der Materialaufwand um 25,2 % auf 190,8 Mio. EUR und der Personalaufwand um 20,9 % auf 108,2 Mio. EUR. Positiv entwickelte sich das Verhältnis zum Umsatz. Die Materialaufwandsquote blieb nahezu konstant, die Personalaufwandsquote konnte sogar leicht gesenkt werden. Während die Abschreibungen aus Erstkonsolidierung mit 4,9 Mio. EUR nahezu konstant blieben, erhöhten sich die Abschreibungen auf das Anlagevermögen konsolidierungsbedingt um 30,6 % auf 15,8 Mio. EUR. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen um 16,7 % auf 52,5 Mio. EUR. Das EBIT verbesserte sich in den ersten sechs Monaten um 34,2 % auf 48,3 Mio. EUR. Das EBT nahm um 43,7 % auf 34,2 Mio. EUR zu. Nach Ertragsteuern und Minderheitenanteilen ergibt sich ein Anteil des Konzerns am Periodenergebnis von 16,2 Mio. EUR (Vorjahr: 12,1 Mio. EUR). Dies ist ein Plus von 33,9 %. Das Ergebnis je Aktie auf Konzernbasis erreicht damit 0,90 EUR (+32,4 %).

Umsatz zum 30. 6.
Mio. EUR



Umsatzanteile nach Segmenten zum 30. 6. 2006



Segmentbericht

Die INDUS Holding AG gliedert ihr Beteiligungsportfolio, das zum Ende des Berichtszeitraums 42 Beteiligungen umfasste, in die fünf Segmente Bauindustrie, Maschinenbau, Automobilindustrie, Konsumgüter und Übrige Beteiligungen. Die Zuordnung der einzelnen Unternehmen auf die verschiedenen Segmente erfolgt nach den Absatzschwerpunkten.

Bauindustrie

Der konjunkturelle Stabilisierungsprozess in der deutschen Bauindustrie hat sich im bisherigen Jahresverlauf fortgesetzt. So stiegen die Auftragseingänge der Unternehmen des deutschen Bauhauptgewerbes im ersten Quartal um 10,2 % gegenüber dem Vorjahresniveau. Dabei konnten alle drei Bereiche von der positiven Entwicklung profitieren. Die Auftragseingänge wuchsen im Wirtschaftsbau um 10,9 %, im öffentlichen Bau um 12,7 % sowie im Wohnungsbau um 3,6 %.

Das Segment Bauindustrie umfasste zum 30. Juni 2006 insgesamt neun operative Einheiten. Im Vergleich zum Vorjahreszeitraum neu hinzugekommen ist die MIGUA-Gruppe, die mit Wirkung zum 1. September 2005 konsolidiert wurde. Darüber hinaus wurde im Mai dieses Jahres die schweizerische ANCOTECH AG von dem Beteiligungsunternehmen BETOMAX GmbH & Co. KG zu 100 % übernommen. ANCOTECH erzielte im abgelaufenen Geschäftsjahr einen Umsatz von 12,0 Mio. CHF und beschäftigt derzeit über 30 Mitarbeiter. Das Unternehmen entwickelt, produziert und vertreibt technisch anspruchsvolle und wirtschaftlich interessante Lösungen im Bereich Spezialbewehrungen und Edelstahlteile für die Bauindustrie.

Der Umsatz des Segments Bauindustrie stieg im ersten Halbjahr um 36,1 % von 60,4 Mio. EUR auf 82,2 Mio. EUR. Dies ist sowohl auf die Veränderungen im Konsolidierungskreis als auch auf die starke Position der INDUS-Beteiligungen in attraktiven Marktnischen zurückzuführen. Deutlich überproportional wuchs das EBT auf 9,9 Mio. EUR (Vorjahr: 4,8 Mio. EUR).

Maschinenbau

Unverändert positiv entwickelten sich im ersten Halbjahr die Auftragseingänge im deutschen Maschinen- und Anlagenbau. Sie stiegen im Vergleich zum Vorjahr um insgesamt 15 %. Immer signifikanter bestätigte sich dabei der Trend, dass die Inlandsaufträge (+19 %) stärker wachsen als die Auslandsaufträge (+13 %). Dies ist vor allem auf spürbare Nachholeffekte im Inlandsgeschäft zurückzuführen, während das Exportgeschäft bereits in den vergangenen Jahren deutlich zulegen konnte.

Das Segment Maschinenbau beinhaltet zum 30. Juni 2006 unverändert neun operative Einheiten.

Der Umsatz des Segments Maschinenbau erhöhte sich im ersten Halbjahr 2006 um 14,3 % von 60,2 Mio. EUR auf 68,8 Mio. EUR. Das EBT stieg, vor allem durch das starke Exportgeschäft, von 6,4 Mio. EUR auf 7,4 Mio. EUR.

Automobilindustrie

Trotz der fortschreitenden Verteuerung der Mobilitätskosten im Inland blickt die deutsche Automobilindustrie auf ein zufriedenstellendes 1. Halbjahr zurück. Die Zahl der neu zugelassenen Pkw im Inland stieg um 1,4 % auf knapp 1,74 Mio. Deutlich stärker fiel das Wachstum im Auslandsgeschäft mit einem Plus von 4 % auf 2 Mio. exportierte Pkw aus. Besonders starke Nachfrage verzeichneten die deutschen Hersteller aus den USA sowie aus Asien – und hier insbesondere aus China.

Zum Segment Automobilindustrie gehörten zum 30. Juni 2006 insgesamt zwölf operative Einheiten. Mit Wirkung zum 1. Juli 2005 wurde die SELZER Fertigungstechnik GmbH & Co. (INDUS-Anteil 70,0 %) erstmals konsolidiert. Zusätzlich zählt auch das Unternehmen WIESAUPLAST, das bisher dem Segment Konsumgüter angehörte, aufgrund der geänderten Kundenstruktur zu diesem Segment.

Der Umsatz des Segments Automobilindustrie wuchs im ersten Halbjahr deutlich von 80,5 Mio. EUR um 49,7 % auf 120,5 Mio. EUR. Dieser Umsatzsprung ist in erster Linie auf den erweiterten Konsolidierungskreis zurückzuführen. Ähnlich positiv entwickelte sich trotz der gestiegenen Rohstoffpreise und des unverändert hohen Preisdrucks der Automobilhersteller das Ergebnis und erreichte 9,1 Mio. EUR (Vorjahr: 5,5 Mio. EUR).

Konsumgüter

Enttäuschend verlief die Entwicklung der privaten Konsumausgaben im zweiten Quartal. Nachdem im ersten Quartal noch ein überraschender Anstieg um 1,1 % (revidiert) erzielt wurde, sanken sie nun im Vergleich zum Vorquartal um 0,4 %.

Damit bestätigt sich wiederum, dass kurzfristig die privaten Konsumausgaben durchaus anziehen können, aber der langfristige negative Trend ohne Lösung der zentralen Probleme – Arbeitsmarkt, soziales System – derzeit anscheinend nicht nachhaltig überwunden werden kann.

Im Segment Konsumgüter befanden sich zum 30. Juni 2006, nachdem WIESAUPLAST wie beschrieben dem Segment Automobilindustrie zugeordnet wurde, insgesamt vier operative Einheiten.

Der Umsatz des Segments Konsumgüter lag im ersten Halbjahr mit 51,2 Mio. EUR auf Vorjahresniveau. Bedingt durch die hohen Rohstoffpreise lag das EBT mit 3,5 Mio. EUR jedoch unter dem Vorjahreswert von 4,7 Mio. EUR.

Übrige Beteiligungen

Im heterogenen Segment Übrige Beteiligungen sind die Unternehmen enthalten, die ihre Produkte an Kunden unterschiedlichster Branchen liefern und sich daher keinem der vier vorangegangenen Segmente zuordnen lassen. Daher kann zum Vergleich lediglich die Entwicklung des Bruttoinlandsproduktes (BIP) herangezogen werden. Im zweiten Quartal stieg das BIP im Vergleich zum Vorquartal um 0,9 %. Das Wachstum im Vergleich zum Vorjahresquartal lag bei 1,0 % bzw. nach der Bereinigung von Kalendereffekten bei 2,4 %.

Das Segment Übrige Beteiligungen umfasste zum 30. Juni 2006 unverändert acht operative Einheiten.

Der Umsatz des Segments Übrige Beteiligungen wuchs im ersten Halbjahr 2006 um 11,6 % von 74,1 Mio. EUR auf 82,7 Mio. EUR. Äußerst positiv fiel nach einem eher verhaltenen Start in das Jahr die Ergebnisentwicklung aus. Das EBT wuchs um 82,6 % von 2,3 Mio. EUR auf 4,2 Mio. EUR.

Vermögens- und Finanzlage

AG

Die Bilanzstruktur der INDUS Holding AG konnte im ersten Halbjahr 2006 weiter verbessert werden. Die Bilanzsumme sank im Vergleich zum 31. Dezember 2005 um 32,0 Mio. EUR auf 954,5 Mio. EUR. Dies ist maßgeblich auf die Rückzahlung des syndizierten Kredites in Höhe von 100 Mio. EUR im ersten Quartal 2006 zurückzuführen. Das Anlagevermögen erreichte 761,5 Mio. EUR (Vorjahr: 756,4 Mio. EUR). Das Umlaufvermögen konnte um 37,1 Mio. EUR auf 193,0 Mio. EUR reduziert werden. Das Eigenkapital erhöhte sich um 22,0 Mio. EUR auf 530,2 Mio. EUR. Damit ist die Eigenkapitalquote um vier Prozentpunkte auf 55,5 gestiegen (31. 12. 2005: 51,5 %). Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten verringerten sich um 60,1 Mio. EUR auf 368,1 Mio. EUR. Die sonstigen Verbindlichkeiten blieben mit 47,6 Mio. Euro nahezu unverändert.

Konzern

Im Konzern reduzierte sich die Bilanzsumme um 32,8 Mio. EUR auf 882,6 Mio. EUR. Die langfristigen Vermögensgegenstände erhöhten sich zum 30. Juni 2006 leicht um 6,9 Mio. EUR auf 531,2 Mio. EUR. Dies ist vor allem auf die erstmalige Konsoli-

dierung der im Mai akquirierten ANCOTECH zurückzuführen. Die kurzfristigen Vermögensgegenstände reduzierten sich deutlich um 39,7 Mio. EUR auf 351,4 Mio. EUR. So sanken infolge der Tilgung des syndizierten Kredites die liquiden Mittel um 57,4 Mio. EUR auf 76,2 Mio. EUR. Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich um 6,1 Mio. EUR, während die Vorräte um 18,3 Mio. EUR auf 155,5 Mio. EUR wuchsen. Die sonstigen kurzfristigen Vermögensgegenstände stiegen um 7,6 Mio. EUR auf 25,9 Mio. EUR.

Das Konzerneigenkapital erhöhte sich zum 30. Juni 2006 um 22,1 Mio. EUR auf 219,1 Mio. EUR. Die Eigenkapitalquote verbesserte sich damit um mehr als drei Prozentpunkte auf 24,8. Die Finanzschulden verringerten sich um 54,6 Mio. EUR auf 458,9 Mio. EUR. Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen erhöhten sich um 15,9 Mio. EUR auf 42,0 Mio. EUR, die Rückstellungen nur moderat um 2,3 Mio. EUR auf 38,7 Mio. EUR. Die sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten sanken um 20,4 Mio. EUR auf 81,3 Mio. EUR.

Der operative Cashflow (Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit) stieg im ersten Halbjahr 2006 um 19,7 Mio. EUR auf 25,7 Mio. EUR. Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit ist stark von der Rückführung des syndizierten Kredits geprägt. Er lag bei –55,8 Mio. EUR nach 51,3 Mio. EUR im entsprechenden Vorjahreszeitraum.

Investitionen

In den ersten sechs Monaten investierten die Beteiligungsunternehmen und die Holding insgesamt 25,7 Mio. EUR (Vorjahr: 22,8 Mio. EUR).

Mitarbeiter

Die Zahl der Mitarbeiter stieg zum 30. Juni 2006 um 811 auf insgesamt 5.146 Mitarbeiter. Der starke Anstieg der Mitarbeiter ist vor allem auf die im zweiten Halbjahr 2005 getätigten Akquisitionen SELZER und MIGUA zurückzuführen. In der Holding sind 18 Mitarbeiter beschäftigt (Vorjahr: 16 Mitarbeiter).

Aktie

Nach einem guten Start zu Jahresbeginn konnte sich die INDUS-Aktie, obwohl das operative Geschäft wie geplant positiv verlief, dem schwachen Kapitalmarktumfeld nicht entziehen. Das Jahreshoch wurde am 7. April mit 33,98 EUR erreicht, das bisherige Jahrestief am 14. Juni mit 25,80 EUR. Bis zum Ende des Berichtszeitraumes legte die INDUS-Aktie wieder leicht auf 27,88 EUR zu. Das durchschnittliche Handelsvolumen stieg im zweiten Quartal auf 56.300 Stück und liegt damit nochmals deutlich über dem Niveau des Vorjahres von 49.509 Stück.

Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraumes

Es gab keine besonderen Ereignisse nach Ende des Berichtszeitraumes.

Risiken

Im ersten Halbjahr 2006 ergaben sich keine wesentlichen Änderungen gegenüber den im Risikobericht des Lage- und Konzernlageberichts 2005 dargestellten Chancen und Risiken.

Ausblick

Die Aussichten für die konjunkturelle Entwicklung bleiben zumindest für dieses Jahr günstig. Obwohl sich einige wichtige Stimmungsindikatoren abgeschwächt haben, sollten die Investitionen angesichts der höheren Kapazitätsauslastung und der günstigen Ertragslage der Unternehmen weiterhin zunehmen. Auch die privaten Konsumausgaben, die im zweiten Quartal eher enttäuschten, sollten in der zweiten Jahreshälfte deutlich ansteigen. Positive Effekte werden vor allem durch Vorzieheffekte aufgrund der Mehrwertsteuererhöhung erwartet. Insgesamt prognostizieren die Wirtschaftsforschungsinstitute für das Jahr 2006 ein Wachstum des Bruttoinlandsprodukts von gut 2 %.

Die Entwicklung der Rohstoffpreise und Energiekosten wird auch in der zweiten Jahreshälfte das dominierende Thema für die im Inland produzierenden Unternehmen sein. Vor allem die Unternehmen des Segments Automobilindustrie sind von dem hohen Preisniveau direkt betroffen. Gleichzeitig kämpfen sie mit einem kontinuierlich zunehmenden Preisdruck seitens der großen Hersteller. Dem wird strategisch begegnet durch den sukzessiven Aufbau von Produktionskapazitäten in Niedriglohnländern. Aber auch die Unternehmen aus den Segmenten Konsumgüter und Übrige Beteiligungen werden von den hohen Rohstoffpreisen negativ beeinflusst. Unverändert positiv stellt sich hingegen die Situation für die Unternehmen in dem Segment Bauindustrie dar. Die deutsche Bauindustrie verzeichnete im ersten Halbjahr eine deutliche Aufwärtstendenz, von der die spezialisierten Beteiligungsunternehmen der INDUS Holding AG überproportional profitieren dürften. Allerdings bleibt abzuwarten, wie hoch die Vorzieheffekte aus der Mehrwertsteuererhöhung tatsächlich ausfallen.

Die Umsatz- und Ertragsentwicklung im ersten Halbjahr bestätigt die vom Vorstand erstellte Prognose zum Jahresbeginn. Demnach sollen die Umsätze im Konzern auf 800 Mio. EUR steigen. Nach derzeitigem Planungsstand soll dieses Ziel maßgeblich durch die weiter erfolgreiche Entwicklung der bestehenden Beteiligungen erreicht werden. Entsprechend positiv sollen sich auch die Ergebniskennziffern entwickeln.

Weitere Erläuterungen

Dividende

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 30. Juni 2006 schüttete die Gesellschaft keine Dividende aus. Die Aktionäre beschlossen nach Ende des Berichtszeitraums im Rahmen der diesjährigen Hauptversammlung am 11. Juli eine erhöhte Dividende von 1,20 EUR je Aktie. Damit schüttet INDUS insgesamt 21,6 Mio. EUR aus. Dies entspricht einer Quote von 41,0 %.

Konzern Gewinn- und Verlustrechnung

TEUR	Anhang	30. 6. 2006 2. Quartal	30. 6. 2005 2. Quartal	30. 6. 2006 1. Halbjahr	30. 6. 2005 1. Halbjahr
Umsatzerlöse		212.652	173.855	405.405	327.129
Sonstige betriebliche Erträge		1.547	2.015	4.302	4.063
Aktiviertete Eigenleistungen		935	567	1.639	1.001
Bestandsveränderung		5.614	2.310	9.285	8.014
Materialaufwand		– 99.606	– 82.945	– 190.814	– 152.398
Personalaufwand		– 56.180	– 45.126	– 108.243	– 89.528
Abschreibungen	(3)	– 10.138	– 8.714	– 20.724	– 17.262
Sonstiger betrieblicher Aufwand		– 25.951	– 22.933	– 52.519	– 45.042
Operatives Ergebnis		28.873	19.029	48.331	36.977
Zinsergebnis		– 6.370	– 6.499	– 13.049	– 12.394
Finanzergebnis		– 1.287	35	– 1.113	181
Sonstiges Finanzergebnis		–	–		
Ergebnis vor Steuern		21.216	12.565	34.169	23.764
Steuern		– 9.514	– 5.579	– 15.346	– 10.683
Ergebnis aufgegebenen Geschäftsbereiche	(1)	–	– 19	–	– 140
Ergebnis nach Steuern		11.702	6.967	18.823	12.941
davon Minderheitsanteile		– 1.374	– 168	– 2.586	– 890
davon Anteile der INDUS-Aktionäre		10.328	6.799	16.237	12.051
Ergebnis je Aktie verwässert in EUR	(2)	0,57	0,38	0,90	0,68
Ergebnis je Aktie unverwässert in EUR		0,57	0,38	0,90	0,68

Konzernbilanz

Aktiva

TEUR	Anhang	30. 6. 2006	31.12. 2005
Geschäftswert/Goodwill		274.046	269.356
Immaterielle Vermögenswerte	(4)	20.393	21.570
Sachanlagen	(5)	217.293	215.776
Finanzanlagen		10.461	8.205
At equity bewertete Anteile		4.297	4.072
Sonstige langfristige Vermögenswerte		2.036	2.062
Latente Steuern		2.659	3.242
Langfristige Vermögenswerte		531.185	524.283
Liquide Mittel		76.177	133.519
Forderungen	(6)	93.766	99.915
Vorräte	(7)	155.529	137.250
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte		25.895	18.307
Zum Verkauf stehende Aktiva		–	2.080
Kurzfristige Vermögenswerte		351.367	391.071
Bilanzsumme		882.552	915.354

Passiva

TEUR	Anhang	30. 6. 2006	31.12. 2005
Eingezahltes Kapital		162.955	162.955
Erwirtschaftetes Kapital		52.290	31.643
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre		215.245	194.598
Minderheitsanteile am Kapital		3.847	2.413
Eigenkapital des Konzerns		219.092	197.011
Langfristige Finanzschulden		388.509	362.359
Pensionsrückstellungen		15.028	14.719
Sonstige langfristige Rückstellungen		3.376	3.402
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten		5.886	6.495
Latente Steuern		18.190	15.609
Langfristige Schulden		430.989	402.584
Kurzfristige Finanzschulden		70.368	151.162
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		42.047	26.185
Kurzfristige Rückstellungen		38.748	36.400
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten		81.308	101.669
Zum Verkauf stehende Passiva		–	343
Kurzfristige Schulden		232.471	315.759
Bilanzsumme		882.552	915.354

Konzern Kapitalflussrechnung

TEUR	30. 6. 2006	30. 6. 2005
Periodenergebnis (inklusive Minderheiten) vor Ertragsteuern und Finanzierungsaufwendungen	46.172	36.000
Zinszahlungen	– 13.371	– 13.875
Ertragsteuerzahlungen	– 13.979	– 9.184
Abschreibungen/Zuschreibungen – auf langfristige Vermögensgegenstände (ohne latente Steuern)	20.724	17.262
Veränderungen der Rückstellungen	1.861	801
Zunahme/Abnahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 15.186	– 28.978
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten und anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	– 549	4.001
Cashflow aus Geschäftstätigkeit	25.672	6.027
Zahlungswirksame Veränderung der Sachanlagen und immateriellen Vermögensgegenstände	– 19.997	– 22.717
Zahlungswirksame Veränderung der Finanzanlagen	– 2.458	– 894
Auszahlungen für Investitionen in Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	– 6.752	– 1.015
Einzahlungen aus Abgängen von Anteilen voll konsolidierter Gesellschaften	1.988	–
Cashflow aus Investitionstätigkeit	– 27.219	– 24.626
Auszahlungen Minderheitsgesellschafter	– 1.152	– 3.378
Zahlungswirksame Veränderungen der Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	– 54.643	54.647
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	– 55.795	51.269
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	– 57.342	32.670
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	133.519	150.418
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	76.177	183.088
Zahlungswirksame Vorgänge aus Veräußerung von Beteiligungen	2.100	–
Veräußerte Finanzmittel	– 112	–
	1.988	–

Entwicklung Konzern-Eigenkapital

1. 1. – 30. 6. 2006	Anfangs- bestand 1. 1. 2006	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 30. 6. 2006
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	37.909	–	16.237	–	54.146
Rücklage für Währungsumrechnung	487	–	– 680	–	– 193
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 6.753	–	6.913	– 1.823	– 1.663
Erwirtschaftetes Kapital	31.643	–	22.470	– 1.823	52.290
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	194.598	–	22.470	– 1.823	215.245
Anteile anderer Gesellschafter	2.413	– 1.152	2.586	–	3.847
Eigenkapital des Konzerns	197.011	– 1.152	25.056	– 1.823	219.092

1. 1. – 30. 6. 2005	Anfangs- bestand 1. 1. 2005	Dividenden- ausschüttung	Erfasste Aufwendungen und Erträge	Latente Steuern	Endbestand 30. 6. 2005
TEUR					
Gezeichnetes Kapital	46.800	–	–	–	46.800
Kapitalrücklage	116.155	–	–	–	116.155
Eingezahltes Kapital	162.955	–	–	–	162.955
Angesammelte Gewinne	32.212	–	12.051	–	44.263
Rücklage für Währungsumrechnung	– 454	–	872	–	418
Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten	– 7.409	–	– 3.557	938	– 10.028
Erwirtschaftetes Kapital	24.349	–	9.366	938	34.653
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	187.304	–	9.366	938	197.608
Anteile anderer Gesellschafter	5.507	– 3.378	890	–	3.019
Eigenkapital des Konzerns	192.811	– 3.378	10.256	938	200.627

Die Rücklagen für die Währungsumrechnung und die Marktbewertung von Finanzinstrumenten enthalten noch nicht realisierte Gewinne und Verluste. Die Veränderung der Rücklage für die Marktbewertung von Finanzinstrumenten beruht aus laufender Veränderung der Marktbewertung. Die Veränderung der Rücklage war zu 1.093 TEUR ergebnisrelevant. Der syndizierte Kredit wurde mit 100 Mio. EUR in 2006 zurückgeführt, die Neuaufnahme von Mitteln lag geschäftsbedingt deutlich darunter. Daraus entstehende Ineffizienzen im Sicherungszusammenhang mit existierenden Zinsswaps wurden im Finanzergebnis 2006 verarbeitet.

Die Minderheitsanteile am Kapital betreffen die Fremdgesellschafter von Kapitalgesellschaften. Die Minderheitsanteile an Personengesellschaften werden nach IAS 32 aufgrund der prinzipiellen Kündbarkeit und damit Rückzahlbarkeit der Anteile als Fremdkapital klassifiziert und unter den sonstigen Verbindlichkeiten mit 11.019 TEUR (Vorjahr: 604 TEUR) ausgewiesen.

Allgemeines

Die INDUS Holding AG mit Sitz in Bergisch Gladbach, eingetragen im Handelsregister Köln unter HRB 46360, hat ihren nicht testierten Halbjahresabschluss für das Geschäftsjahr 2006 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) und deren Auslegungen durch das International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) erstellt. Es wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2005 angewendet. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt. Sofern nicht anders vermerkt, werden alle Beträge in Tausend Euro (TEUR) angegeben.

Schätzungen und Annahmen: Die Erstellung des Konzernabschlusses ist beeinflusst von Ansatz- und Bewertungsmethoden sowie Annahmen und Schätzungen, die sich auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden und Eventualschulden sowie Aufwendungen und Erträge auswirken. Wenn Zukunftserwartungen abzubilden sind, können die tatsächlichen Werte von den Schätzungen abweichen. Verändert sich die ursprüngliche Schätzungsgrundlage, so wird die Bilanzierung der entsprechenden Positionen erfolgswirksam angepasst.

Ertragsteuern: Der Ertragsteueraufwand wird im Halbjahresabschluss auf Grundlage der jeweils aktuellen Steuerplanung errechnet. Der voraussichtliche Steueraufwand aus Veräußerung von Geschäftsbereichen ist im ersten Quartal hierin enthalten.

Konsolidierungskreis

Im Konzernabschluss werden alle Tochterunternehmen voll konsolidiert, bei denen die INDUS Holding AG mittelbar oder unmittelbar über die Möglichkeit verfügt, deren Finanz- und Geschäftspolitik zum Nutzen der INDUS Gruppe zu bestimmen. Assoziierte Unternehmen, auf deren Finanz- und Geschäftspolitik ein maßgeblicher Einfluss ausgeübt werden kann, werden nach der Equity-Methode einbezogen. Gesellschaften, die im Laufe des Geschäftsjahres erworben wurden, sind ab dem Zeitpunkt des Übergangs der Kontrolle über die Finanz- und Geschäftspolitik einbezogen. Gesellschaften, die veräußert werden, sind ab dem Zeitpunkt des wirtschaftlichen Übergangs nicht mehr einbezogen. Ab dem Zeitpunkt des Beschlusses zur Veräußerung werden die Gesellschaften als „zur Veräußerung gehalten“ klassifiziert.

Unternehmenszusammenschlüsse nach IFRS 3

Im ersten Halbjahr 2005 wurde die Beteiligung an der IMECO Einwegprodukte GmbH & Co. KG um 7,5 % auf 100 % aufgestockt sowie die Beteiligung der M. BRAUN Inertgas-Systeme GmbH von 80 % auf 100 % erhöht.

Im ersten Halbjahr 2006 wurden 100 % der Aktien der Schweizer Gesellschaft ANCOTECH AG über die INDUS-Tochtergesellschaft BETOMAX GmbH & Co. KG erworben.

Dies hat im Wesentlichen zur Erhöhung der Position Goodwill im ersten Halbjahr beigetragen.

Unternehmensabgänge nach IFRS 5

Im Geschäftsjahr 2005 hat die INDUS entschieden, die Beteiligung an der NEUTRASOFT IT für den Handel GmbH & Co. KG zum 2. Januar 2006 zu veräußern. Die NEUTRASOFT IT GmbH & Co. KG stellt einen Randbereich der NEUTRASOFT-Gruppe dar. Das Unternehmen vereinigt seine Kräfte mit einem größeren Wettbewerber in dieser Nische, um die langfristigen Perspektiven zu verbessern. Dementsprechend werden in allen Zwischenberichten 2005 Vermögen, Schulden und Ergebnis der Gesellschaft in der Bilanz und GUV umgegliedert als „zur Veräußerung gehalten“.

Die folgenden Tabellen enthalten die Umgliederungen nach IFRS 5 in den Vergleichszahlen (erstes Halbjahr 2005):

Vermögen und Schulden

TEUR	30. 6. 2005
Langfristige Vermögenswerte	1.236
Kurzfristige Vermögenswerte	1.280
Summe Vermögenswerte	2.516
Langfristige Schulden	84
Kurzfristige Schulden	818
Summe Schulden	902

Gewinne und Verluste

TEUR	30. 6. 2005
Erlöse	1.309
Aufwendungen	– 1.169
Ergebnis vor Steuern	140
Laufende Steuern	–
Ergebnis nach Steuern	140

[1] Ergebnis aufgebener Geschäftsbereiche

Diese Position enthält das Nachsteuerergebnis der NEUTRASOFT IT GmbH & Co. KG. Der Steueraufwand, resultierend aus dem laufenden Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche, betrug 0 TEUR (Vorjahr: 0 TEUR). Der Steueraufwand, resultierend aus der Veräußerung der Gesellschaften, betrug 0 TEUR (Vorjahr: 420 TEUR).

[2] Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie betrifft nach IAS 33 das Konzernergebnis nach Steuern aus dem fortzuführenden Geschäft und ist daher bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche mit 0,00 EUR je Aktie (Vorjahr: –0,01 EUR je Aktie). Die Zahl der Aktien war mit 18.000.000 Stück in beiden Geschäftsjahren konstant. Im Falle der Ausübung des genehmigten Kapitals sind Verwässerungen zukünftig möglich. Das zugrunde gelegte Ergebnis ermittelt sich aus dem Ergebnis der INDUS-Aktionäre, bereinigt um das Ergebnis der aufgegebenen Geschäftsbereiche.

Erläuterungen zu ausgewählten Berichtspositionen:

[3] Abschreibungen

TEUR	30. 6. 2006	30. 6. 2005
Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	– 15.776	– 12.108
Planmäßige Abschreibungen aus Erstkonsolidierung	– 4.948	– 5.154
Außerplanmäßige Abschreibungen aus Erstkonsolidierung	–	–
Summe	– 20.724	– 17.262

[4] Immaterielle Vermögenswerte

TEUR	30. 6. 2006	31. 12. 2005
Aktiviert Entwicklungskosten	4.733	3.501
Schutzrechte, Konzessionen, sonstige immaterielle Vermögenswerte	15.660	18.069
Summe	20.393	21.570

[5] Sachanlagen

TEUR	30.6.2006	31.12.2005
Grundstücke und Gebäude	111.768	106.792
Technische Anlagen und Maschinen	70.541	74.342
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	28.093	28.368
Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	6.891	6.274
Summe	217.293	215.776

[6] Forderungen

TEUR	30.6.2006	31.12.2005
Forderungen an Kunden	86.603	88.992
Zukünftige Forderungen aus kundenspezifischen Fertigungsaufträgen	6.211	6.753
Forderungen an assoziierte Unternehmen	952	4.170
Summe	93.766	99.915

[7] Vorräte

TEUR	30.6.2006	31.12.2005
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	53.743	46.506
Unfertige Erzeugnisse	45.414	35.698
Fertige Erzeugnisse und Waren	54.520	54.010
Für Vorräte geleistete Anzahlungen an Dritte	1.852	1.036
Summe	155.529	137.250

Segmentberichterstattung

Im vorliegenden Zwischenbericht wurde die Berichtsstruktur des jeweils vorangegangenen Jahresabschlusses unverändert beibehalten, mit der Ausnahme, dass die NEUTRASOFT IT für den Handel GmbH & Co. KG im Jahr 2005 nicht mehr in den Berichtszahlen enthalten ist.

Primäres Berichtsformat: nach Geschäftsbereichen

2. Quartal 2006 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Summe
Umsatzerlöse	45.274	36.061	64.344	27.984	46.843	220.506
Innenumsätze	– 94	– 142	– 2.389	– 2.225	– 3.004	– 7.854
Segmentumsatz mit Dritten	45.180	35.919	61.955	25.759	43.839	212.652
Ergebnis vor Steuern (EBT)	7.201	3.638	5.826	1.975	2.576	21.216
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	–	–	–	–	–	–
Mitarbeiter	719	621	1.780	821	1.205	5.146

2. Quartal 2005 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Summe
Umsatzerlöse	34.442	32.527	44.845	28.384	40.372	180.570
Innenumsätze	– 90	– 136	– 2.175	– 1.794	– 2.520	– 6.715
Segmentumsatz mit Dritten	34.352	32.391	42.670	26.590	37.852	173.855
Ergebnis vor Steuern (EBT)	2.872	3.678	2.682	3.073	260	12.565
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	–	–	–	–	– 19	– 19
Mitarbeiter	578	584	1.231	858	1.084	4.335

1. Halbjahr 2006 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Summe
Umsatzerlöse	82.418	69.056	125.255	55.642	88.009	420.380
Innenumsätze	– 195	– 293	– 4.797	– 4.397	– 5.293	– 14.975
Segmentumsatz mit Dritten	82.223	68.763	120.458	51.245	82.716	405.405
Ergebnis vor Steuern (EBT)	9.931	7.422	9.065	3.505	4.246	34.169
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	–	–	–	–	–	–
Mitarbeiter	719	621	1.780	821	1.205	5.146

1. Halbjahr 2005 TEUR	Bau- industrie	Maschinen- bau	Automobil- industrie	Konsum- güter	Übrige Be- teiligungen	Summe
Umsatzerlöse	60.538	60.430	84.638	55.623	79.095	340.324
Innenumsätze	– 171	– 257	– 4.164	– 3.611	– 4.992	– 13.195
Segmentumsatz mit Dritten	60.367	60.173	80.474	52.012	74.103	327.129
Ergebnis vor Steuern (EBT)	4.767	6.441	5.490	4.749	2.317	23.764
EBT aufgebener Geschäftsbereiche	–	–	–	–	– 140	– 140
Mitarbeiter	578	584	1.231	858	1.084	4.335

Sekundäres Berichtsformat: nach Regionen

2. Quartal 2006

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	145.939	57.165	17.402	220.506
Innenumsätze	– 7.689	– 135	– 30	– 7.854
Segmentumsatz mit Dritten	138.250	57.030	17.372	212.652

2. Quartal 2005

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	121.297	44.508	14.765	180.570
Innenumsätze	– 6.638	– 71	– 6	– 6.715
Segmentumsatz mit Dritten	114.659	44.437	14.759	173.855

1. Halbjahr 2006

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	266.121	109.860	44.399	420.380
Innenumsätze	– 14.707	– 215	– 53	– 14.975
Segmentumsatz mit Dritten	251.414	109.645	44.346	405.405

1. Halbjahr 2005

TEUR	Deutschland	Europa	Rest der Welt	Summe
Umsatzerlöse	216.885	82.311	41.128	340.324
Innenumsätze	– 13.091	– 82	– 22	– 13.195
Segmentumsatz mit Dritten	203.794	82.229	41.106	327.129

Fortführung der Überleitungsrechnung HGB auf IFRS

Überleitung Eigenkapital HGB nach IFRS

TEUR	1.1. 2004	31.12. 2004	30.6. 2005
Eigenkapital nach HGB	124.545	124.264	125.498
Mehrwerte aus Erstkonsolidierung	81.020	101.337	108.997
Anpassungen Abschreibungen	2.577	2.391	2.303
Langfristige Fertigungsaufträge	1.306	1.366	4.166
Immaterielle Wirtschaftsgüter	540	2.103	2.829
Zeitwert Bewertung von Wertpapieren	– 917	–	–
Rückstellung Pensionen	– 1.562	– 1.451	– 1.451
Leasingverbindlichkeiten	– 3.815	– 2.566	– 1.916
Marktwerte Finanzderivate	– 5.925	– 10.063	– 13.620
Latente Steuer/Steuerabgrenzung	– 8.588	– 10.839	– 12.341
Abgänge Konsolidierungskreis		– 12.609	– 12.609
Sonstige Anpassungen	– 1.217	– 1.122	– 1.229
Unterschiedsbetrag IFRS – HGB	63.419	68.547	75.129
Eigenkapital nach IFRS	187.964	192.811	200.627

Überleitung Periodenergebnis HGB nach IFRS

TEUR	2004	30.6. 2005
Jahresüberschuss HGB	24.344	3.790
Abschreibungen Mehrwerte aus Erstkonsolidierung		
– verarbeitet im HGB-Abschluss	34.211	11.914
– verarbeitet im IFRS-Abschluss	13.894	5.154
Mehrergebnis IFRS	20.317	6.760
Immaterielle Wirtschaftsgüter	1.563	726
Leasing	1.249	650
Zeitwert Bewertung von Wertpapieren	917	–
Rückstellung Pensionen	111	–
Langfristige Fertigungsaufträge	60	2.800
Anpassungen Abschreibungen	– 186	– 88
Mehrergebnis IFRS	3.714	4.088
Latente Steuer/Steuerabgrenzung	– 3.196	– 2.440
Abgänge Konsolidierungskreis	– 12.609	–
Sonstige	– 211	743
Jahresüberschuss IFRS	32.359	12.941

Vergleichszahlen zur Überleitung: Konzernbilanz 1. Halbjahr 2005

Aktiva

TEUR	30. 6. 2005	31.12. 2004
Geschäftswert/Goodwill	234.676	231.994
Immaterielle Vermögenswerte	19.756	21.619
Sachanlagen	187.898	182.870
Finanzanlagen	6.308	5.413
At equity bewertete Anteile	3.269	3.119
Sonstige langfristige Vermögenswerte	2.798	3.104
Latente Steuern	2.966	3.496
Langfristige Vermögenswerte	457.671	451.615
Liquide Mittel	183.088	150.418
Forderungen	90.690	81.770
Vorräte	141.153	124.832
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	23.461	20.407
Zum Verkauf stehende Aktiva	2.516	–
Kurzfristige Vermögenswerte	440.908	377.427
Bilanzsumme	898.579	829.042

Passiva

TEUR	30. 6. 2005	31.12. 2004
Eingezahltes Kapital	162.955	162.955
Erwirtschaftetes Kapital	34.653	24.349
Eigenkapital der INDUS-Aktionäre	197.608	187.304
Minderheitsanteile am Kapital	3.019	5.507
Eigenkapital des Konzerns	200.627	192.811
Langfristige Finanzschulden	461.864	428.254
Pensionsrückstellungen	8.898	8.908
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.581	1.581
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.312	5.123
Latente Steuern	12.297	14.418
Langfristige Schulden	489.952	458.284
Kurzfristige Finanzschulden	58.437	37.400
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	30.759	28.734
Kurzfristige Rückstellungen	31.494	30.653
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	86.408	81.160
Zum Verkauf stehende Passiva	902	–
Kurzfristige Schulden	208.000	177.947
Bilanzsumme	898.579	829.042

INDUS Holding Aktiengesellschaft
Kölner Straße 32
51429 Bergisch Gladbach
Postfach 10 03 53
51429 Bergisch Gladbach
Telefon: 0 22 04/40 00-0
Telefax: 0 22 04/4000-20
Internet: www.indus.de
E-Mail: indus@indus.de

Ansprechpartner für Investor Relations:

Haubrok Investor Relations GmbH
Michael Werneke
Kaistraße 16
40221 Düsseldorf
Telefon: 02 11/3 01 26-109
Telefax: 02 11/3 01 26-5109
Internet: www.haubrok.de
E-Mail: m.werneke@haubrok.de

Herausgeber:
INDUS Holding Aktiengesellschaft, Bergisch Gladbach

Redaktion:
Haubrok Investor Relations GmbH, Düsseldorf

Gestaltung:
Baisch Creative Consulting, Düsseldorf

Satz und Lithos:
Lettern Partners, Düsseldorf

Druck:
KleverDigital, Bergisch Gladbach

Dieser Zwischenbericht liegt auch in englischer Sprache vor. Beide Fassungen des Zwischenberichts stehen im Internet unter www.indus.de zur Ansicht oder zum Download in der Rubrik „Investor Relations/Geschäfts- und Quartalsberichte“ bereit.